



Testplattform für Geodateninfrastruktur

Der Studiengang „Geoinformation und Kommunaltechnik“ der Fachhochschule Frankfurt a. M. realisierte im Wintersemester 06/07 eine Testplattform zur Geodateninfrastruktur (GDI). Hierbei wurden Praxiserfahrungen zur integrierten, aufgabenspezifischen Nutzung verteilter Geoinformationen in kleineren und mittleren Kommunen gewonnen. Am 15. Mai 2007 präsentierte die Projektgruppe die Ergebnisse in der beteiligten Kommune Michelstadt den Verantwortlichen aus Kommunalpolitik und Fachämtern.

Für Übersicht und Usability

Das AED-SICAD GIS-Portal sowie einige weitere Internetplattformen – auch aus dem OpenSource-Umfeld – wurden in der Studie eingesetzt und im Detail betrachtet. Simuliert wurde die Nutzung verschiedener GDI-Plattformen in städtischen Ämtern und Unternehmen sowie deren Datenaustausch über standardisierte OGC/ISO Schnittstellen. Der Praxistest brachte für das auf der ArcGIS Technologie von ESRI basierende GIS-Portal als Standard-Applikation und offenen Web-Client eine durchwegs sehr positive Bewertung.

Für alle GDI-Aufgaben

Ebenfalls im AED-SICAD GIS-Portal als sehr gelungen bezeichnet wird die gemeinsame Bereitstellung von Administration und Portal, da sie alle Anforderungen berücksichtigt, die man aus Verwaltungssicht an eine GDI-Lösung stellen könne.

Der Bericht bescheinigt dem GIS-Portal, dass „es sich hierbei um ein vollwertiges, für jegliche GDI-Zwecke

nutzbares Softwareprodukt handelt, mit dem sich alle soweit erkennbaren Arbeiten mit Geodaten innerhalb einer Verwaltung durchführen lassen.

Für die Praxis

Für Michelstadt, die größte Stadt im Odenwaldkreis mit über 17.000 Einwohnern, wurde ein kommunaler GDI-Knoten mit deren Echtdateien aufgebaut. Die Integration in übergeordnete GDI-Ebenen (Landkreis, Land Hessen) war ebenfalls Teil des Studienprojekts, das Erkenntnisse lieferte, in welcher Form Geodateninfrastrukturen auch für kleine Kommunen sinnvoll aufgebaut werden können.

Für intelligente Arbeitsteilung

Zur Präsentation der Ergebnisse im Stadthaus von Michelstadt wurde das GIS-Portal favorisiert. Hiermit wurde die Integration der verschiedenen Geobasisdaten und Geofachdaten sowie die Einbindung von Diensten des Landes Hessen und Services aus anderen Systemen demonstriert. Auch Daten zum Strom- und Beleuchtungsnetz in der Kommune wurden als Planungsgrundlage integriert.

Als besondere Stärke des GDI-Ansatzes wurde die Kostenreduzierung aufgrund genormter Schnittstellen und des direkten Datenzugriffs identifiziert. ++

AED-SICAD Aktiengesellschaft
Eric Schmalen
Mallwitzstraße 1–3
D-53177 Bonn
Telefon +49 (0)228-9542-317
Telefax +49 (0)228-9542-111
eric.schmalen@aed-sicad.de
<http://www.aed-sicad.de>